



Gender-Budgeting in Köln

Wie geht das und wie machen es andere?

In allen Lebensbereichen bestehen Unterschiede in der Lebensrealität von Frauen* und Männern*. Es ist daher trügerisch, von geschlechtsneutralen politischen Entscheidungen auszugehen.

Der kommunale Haushalt ist das zentrale Steuerungsinstrument, mit dem auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Lebenssituation von unterschiedlichen Geschlechtern Einfluss genommen wird. Mit der Strategie des Gender-Budgetings wird das Ziel eines geschlechtergerechten Haushaltes verfolgt.

In Freiburg geschieht dies seit 2015. **Snežana Sever, die Leiterin der Geschäftsstelle Gender Mainstreaming der Stadt Freiburg**, stellt an diesem Abend vor, in welchen Schritten Politik und Verwaltung Gender-Budgeting eingeführt haben und wie weit man dort bislang gekommen ist.

Freitag, 20. Oktober 2017

18.00 Uhr

Melanchthon-Akademie, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

Veranstalterinnen:

- FrauenForum KölnAgenda: Seit 1998 beobachtet das Kölner FrauenForum die Stadtpolitik, setzt Impulse und beteiligt sich an Initiativen zur Sicherung von Geschlechtergerechtigkeit zukünftiger Entwicklungen, www.koelner-frauenforum.de.
- Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen: Der AKF Köln, seit 1909, ist ein Verbund vieler, unterschiedlicher Frauenverbände, -vereine und -netzwerke, die zusammen tausende Kölnerinnen zu ihren Mitgliedern zählen, www.akf.koeln.
- Amt für Gleichstellung der Stadt Köln, www.stadt-koeln.de
- Melanchthon-Akademie Köln, www.melanchthon-akademie.de

Kontakt: Dr. Marita Alami, 0221 / 1397550, info@akf-koeln.de